

# Hartz-IV-Beratung bei der Nordhorner Tafel

## Verein AGGA e.V. richtet offene Sprechstunde ein

gn nordhorn. Die „Aktionsgemeinschaft „Grafschafter Arbeitslose e.V.“, kurz\_ AGGA, hält Ihre Sprechstunde ab sofort in Nordhorn in den Räumen des Fördervereins Nordhorner Tafel ab. Bereits seit November 2004 unterstützt die unabhängige Initiative aktiv und kostenlos alle Arbeitslosengeld II- und Sozialhilfe-Bezieher. Für den Verein AGGA e.V. klären Heinz Georg von Wensiersky und Werner Heiduczek seit Februar 2007 über Veränderungen im Sozialrecht auf und informieren die interessierten Betroffenen über ihre Rechte und Pflichten beim Bezug von Arbeitslosengeld II.

„Als Mitarbeiter des Diakonischen Werkes in Nordhorn haben die Initiatoren und Mitbegründer der Brotkörbe bereits viele Kunden der Lebensmittelausgaben und natürlich auch andere Betroffene beraten und informiert. Jetzt haben wir die lange gewünschte Verstärkung bekommen“, sagte Werner Heiduczek vom Vereinsvorstand. Zu den neuen Mitgliedern des Vereins gehören den Angaben zufolge auch ein Rechtsanwalt und eine Fachfrau für Sozialberatung.

„Immer noch sind Arbeitslosigkeit und daraus entstehende wirtschaftlichen und sozialen Folgen ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Dauerarbeitslosigkeit und Sozialabbau erfordern weiterhin eine qualifizierte und von Ämtern und Institutionen unabhängige Information der Betroffenen“, sagte Heiduczek. Die Information, Unterstützung und Hilfestellung von Arbeitslosen sei eine langfristige gesellschaftliche Aufgabe. Aus diesem Grund seien die Aktivitäten und das Informationsangebot von Arbeitslosenselbsthilfegruppen wie ASH, ALSO und AGGA für viele Menschen unentbehrlich.

Jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bietet der Verein AGGA e.V. in den Räumen des Fördervereins „Nordhorner Tafel“ am Gildehauser Weg 86 in Nordhorn eine offene Sprechstunde an. Terminvereinbarungen sind für die Niedergrafschaft und Nordhorn unter der Telefonnummer (05921) 7209001, Terminvereinbarungen für die Obergrafschaft und Nordhorn sind unter (05922) 1369 möglich

Die Aktionsgemeinschaft Grafschafter Arbeitslose e.V. erhält eigenen Angaben zufolge keine öffentlichen Mittel oder Zuwendungen. Zur Finanzierung seiner Aktivitäten sei der Verein AGGA e.V. deshalb dringend auf Vereinsmitglieder, Sponsoren und Spenden angewiesen.